

Projekte im Überblick

Energiemanager*innen

Müllverbrauch

Flohmarkt

Schulmaterialien

Schulmensa/Frühstücksclub

Solaranlage

Schulgarten

Energiemanager*innen

Neben den regulären Klassendiensten, die sich unter anderem auch mit der Mülltrennung/ dem Recycling beschäftigen, sind in einigen Schulklassen bereits Energiemanager*innen etabliert. Diese Kinder kümmern sich unter anderem um die korrekte Lüftung während sowie außerhalb des Unterrichts. Zudem behalten sie die Nutzung der Heizung im Auge, sodass während einer Lüftungsphase beispielsweise eine passende Regulierung der Heizkörper stattfindet. Auch achten diese Kinder darauf, wie während des gesamten Schultages Lichtquellen genutzt werden (zunächst die grün markierten Lichter und bei Bedarf die Lichter, die orange oder rot markiert sind). Die Kinder sind auch dafür verantwortlich zu kontrollieren, dass Lichter ausgeschaltet werden, wenn der Raum verlassen wird oder wenn sich im Laufe des Tages die Lichteinstrahlung in dem Klassenraum verändert.

Kinder, die mit der Mülltrennung/dem Recycling beauftragt werden, behalten die Mülleimer ihres Klassenraumes im Blick. In jedem Raum sind Papier-, Rest- sowie Plastikmülleimer aufzufinden, sodass die Kinder jeden Tag aktiv an der Mülltrennung beteiligt sind. Sie geben Rückmeldung an ihre Mitschüler*innen, inwieweit der Müll richtig oder falsch möglicherweise und wird getrennt wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Daneben lässt sich diese grundsätzlichen Thematik natürlich auch im Unterrichtsgeschehen des Sachunterrichts wiederfinden, wo weitere Möglichkeiten mit dem Umgang von Müll aufgeführt werden. Die jeweiligen Kindern sind zudem auch dafür verantwortlich, dass beispielsweise der Papiermüll in der entsprechend Verfügung gestellten Tonne zur Eingangsbereich des Schulgebäudes gesammelt wird, um von dort weiter recycelt werden zu können.

Müllverbrauch

Neben den individuellen Energiemanager*innen sollen grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler auf die Müllthematik aufmerksam gemacht werden.

So wurde beschlossen, dass unter anderem auf dem Außengelände weitere Mülleimer platziert werden, damit die Kinder auch in der Pause direkt ihren Müll entsorgen können. Auch innerhalb des Schulgebäudes sollen die Kinder mehr Möglichkeiten erhalten, ihren Müll getrennt wegschmeißen zu können.

Auch soll der Müllverbrauch in den einzelnen Klassen gemeinsam reflektiert werden. Dazu sammeln die Kinder ihre Verpackung und entdecken am Ende einer Woche, wie hoch ihr Verbrauch war. Im anschließenden Gespräch halten sie fest, was sie verbessern können.

Weiter soll es Aktionstage zum Müllsammeln geben. Jeder Klasse wird dabei eine Woche zugeteilt, in der sie dafür verantwortlich ist, das Schulgelände von Müll zu befreien und für einen gereingeren Verbrauch aufmerksam zu machen.

Flohmarkt

Mehrmals im Schuljahr findet ein gemeinsamer Flohmarkt mit allen Kindern der Schule statt. Dort haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihre Spielzeuge, Bücher oder Ähnliches in die Schule mitzubringen, die sie privat nicht mehr nutzen. Bevor die Artikel nun weggeschmissen werden, haben die Kinder auf dem Flohmarkt die Möglichkeit ihr Mitgebrachtes für kleines Geld zu verkaufen. Dabei agieren sie nicht nur im Sinne der Nachhaltigkeit, da andere Kinder diesen Dingen wieder einen Nutzen geben, sondern sie üben gleichzeitig auch den Umgang mit Geld, wiederholen mathematische Aufgaben und gehen Verkaufsgespräche/-verhandlungen ein und können so im Unterricht erworbene Kompetenzen auf diese Art und Weise praktisch anwenden.

Schulmaterialien

In vielen Klassen sind bereits Stehordner für die Schülerinnen und Schüler angeschafft worden, die ihre ganze Grundschulzeit genutzt werden. Statt regulärer Pappordner werden Holzordner angeschafft, die erfahrungsgemäß länger beständig bleiben als erstgenannte Option und meist die gesamten vier Jahre der Grundschule halten.

Das Hausaufgabenheft wurde durch ein Logbuch ausgetauscht, das bewusst auf die Bedürfnisse der Schule angepasst ist, sodass jede Seite einen konkreten Nutzen hat. Der Logbuch-Ordner wird einmalig angeschafft und die ganzen vier Jahre über genutzt.

Von Seiten der Lehrkräfte wird stets darauf geachtet, dass für das Kopieren von Unterrichtsmaterialien nur Recycling-Papier genutzt wird.

Schulmensa

In Bezug auf die Schulmensa haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ein warmes Mittagessen in der Schule zu erhalten. Dabei ist das Unternehmen bedacht, den Kindern immer mindestens ein vegetarisches Angebot zur Verfügung zu stellen. So wird auch hier im Sinne der Nachhaltigkeit agiert, da der Fleischkonsum der Schülerinnen und Schüler bewusst beschränkt wird, um gleichzeitig ein Verständnis für ebendiesen zu schaffen.

Frühstücksclub

Der Frühstücksclub ist für alle Schülerinnen und Schüler der Schule offen und kostenlos. Die Frühstückszeit startet rund 40 Minuten vor Unterrichtsbeginn, sodass alle Beteiligten in Ruhe frühstücken können.

Bei der Lebensmittelauswahl wird ebenfalls darauf geachtet, dass sie bewusst vegetarisch, gesund, regional und saisonal ist.

Solaranlage

Henning-von-Treschkow-Grundschule Die bezieht einen Teil seines Stroms von der Solaranlage, die sich auf dem Dach der Schule befindet. Die Schülerinnen und Schüler haben am Eingangsbereich der Schule die Möglichkeit, die verschiedenen Daten der Anlage entnehmen und den genauen Verbrauch einsehen zu können. Diese Form der regenerativen Energie wird weiterhin im Sachunterricht der dritten Klassen innerhalb der Unterrichtseinheit "Strom" zum Thema gemacht.



Die Solaranlage bietet dementsprechend ein aktuelles lebensnahes Beispiel für die Schülerinnen und Schüler und kann aktiv als Unterrichtsgegenstand genutzt werden.

Im Sinne des lebensweltlichen Lernen bauen die Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrgangs im Kontext des Werkunterrichts in diesem Schulhalbjahr Leuchttürme. Diese werden nicht mit klassischen Stromkreisen versehen, sondern stattdessen mit kleinen Solaranlagen. Die regenerative Form der Stromversorgung wird damit in einen für die Schülerinnen und Schüler praktischen und greifbaren Schulontext gebracht.

Schulgarten

Im Ganztag der Grundschule wird auch in diesem Jahr wieder, in Zusammenarbeit mit den Sachunterrichtslehrkräften, Schulgarten mit den Kindern gestaltet. Dieses Projekt gibt es bereits seit längerer Zeit und aktuell sind die Schülerinnen und Schüler dabei die verschiedenen (Hoch)-Beete entsprechend Im vorzubereiten. Laufe der nächsten Wochen werden verschiedene Blumen sowie Obstund Gemüsepflanzen eingepflanzt

und von den Schülerinnen und Schülern gepflegt.

Die essbaren Produkte werden unter anderem im Rahmen des mit Ganztages den Kindern schließlich verarbeitet und gemeinsam gegessen. Zudem können die Kinder die Produkte/Pflanzen mit nach Hause nehmen, wenn nicht schnell genug ebendiese weiterverarbeitet werden können. Wenn genug Ableger zur Verfügung stehen, können die Schülerinnen und Schüler das eigentlich schulinterne Gartenprojekt in ihren eigenen Haushalt übernehmen und dort 🙏 1

Obst- und Gemüseprojekte durchführen können.

Unter anderem werden die Schülerinnen und Schüler damit auch über den Schulalltag hinaus angehalten, sich mit Thematiken wie der Saisonalität und der Regionalität von Obst- und Gemüsepflanzen auseinanderzusetzen.

Der gesamte Garten bietet den Schülerinnen und Schülern einen Ort in der Schule, in dem sie unterrichtliche Inhalte lebensnah, konkret anschaulich und praktisch erfahren können.



Schulbienen

Die Schulbienen sind im vergangenen Jahr hinter dem Sportgebäude eingezogen. Im laufenden Schuljahr wird eine bienenfreundliche Wiese angebaut, sodass die Bienenkolonie einen noch attraktiveren Lebensraum erhält. Dafür werden die Rasenflächen entsprechend vorbereitet, sodass die verschiedenen Pflanzen gesät und angepflanzt werden können.



Schulteich

In den kommenden Monaten wird der Schulteich weiter ausgebaut, um einen Lebensraum zu schaffen, in dem sich verschiedene Tiere wohlfühlen und einen Ortzum Verweilen finden können.

Sitzecke

Die Sitzecke im Schulgarten wird weiter ausgebaut und erneuert, denn zukünftig sollen noch mehr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit bekommen, den Schulgarten zu erfahren und dort zu lernen.

Insektenhotel

Die Insektenhotels haben einen Platz im Schulgarten gefunden. Diese wurden in Zusammenarbeit mit dem Ganztag der Schule von den Kindern erbaut. Diese Insektenhotels bieten verschiedenen Kleintieren einen eigenen Lebensraum.

